Die Dämonenjäger

Von Alpenwolf

Kapitel 16: Im Wellenreich

Team 7 hatte es gerade geschafft den Überfall von Zabuzas zu überleben und ein Jagdninja hatte Zabuzas mitgenommen. Als sie sich auf dem Weg nach Tazunas Heim machten, wurde Kakashi plötzlich steif und fiel zu Boden. Er konnte keinen Muskel mehr rühren. Sakura, die der Meinung war, da könnten noch mehr starke Gegner auf sie warten, hatte Angst und holte die Schriftrolle hervor, die Erza ihr vor einer Weile gegeben hatte und versuchte ihr Chakra in ihrer rechten Hand, mit der sie die kleine Schriftrolle hielt, zu fokussieren.

Sasuke und Naruto hatten in der Zwischenzeit Kakashi hochgehoben und trugen ihn in Richtung Tazunas Wohnung, als plötzlich eine Rauchwolke neben Sakura auftauchte. Tazuna erschreckte sich fürchterlich und fiel zu Boden. Sasuke und Naruto ließen Kakashi fallen, sprangen zurück und zogen ihre Kunais. Sakura schrie und ließ die Schriftrolle fallen und zog sich schnell rückwärts gehend von den Personen zurück.

Als die Rauchwolke nachließ erkannte Team 7 wer da stand und ihre Anspannung ließ nach und sie packten ihre Kunais wieder ein. Zwei ihnen bekannte Personen und ein unbekanntes junges Mädchen standen dort wo der Rauch vorhin gewesen war. Tazunas Anspannung und Angst wurde immer größer bis Naruto das Wort ergriff: „Erza-Sensei, was machen sie denn hier?“

Bevor Erza darauf antworten konnte, sagte der Brückenbauer: „Ihr kennt diese Personen?“

„Ja, das sind Erza und Xirdon und .. ähm ..“ , sagte Sasuke und Erza half Sasuke aus dieser peinlichen Situation: „... und Risa Tetsuan.“

„Jetzt aber nochmal. Warum seid ihr hier Erza-Sensei?“ , fragte Naruto noch einmal.

„Sakura hatte mich mit Hilfe dieser Schriftrolle die dort auf dem Boden liegt gerufen, was ich als Glücksfall sehe, da ich gerade eh verschwinden musste.“

„Also ich habe es immer noch nicht verstanden. Sind sie nun auf unserer Seite oder nicht?“ , fragte der Brückenbauer.

Erza sah sich den Brückenbauer genau an bevor sie antwortete: „Zurzeit weder noch!“

„Hä? Wie darf ich das jetzt verstehen?“, könnte man Naruto sagen hören.

„Ich erinnere mich daran diesen Herrn in Konoha gesehen zu haben, als ihr zu dieser Mission aufgebrochen wart und ich bin kein Bestandteil dieser Mission. Ich weiß noch nicht, ob ich euch bei eurer Mission helfen werde, abgesehen vom Training natürlich und bis zu eurem Zielort, bis dorthin werde ich euch helfen, nachdem ich wieder zurück bin.“

Sakura war etwas durch die letzte Aussage verwirrt und fragte: „ Was meinen sie mit „nachdem ich wieder zurück bin“ Meisterin Erza?“

„Ganz einfach. Ich werde nochmal nach Konoha verschwinden und die Zwillinge holen und dich Sakura würde ich gerne bitten weiter dein Chakra in die Schriftrolle zu fokussieren, bis ich wieder da bin.“ sagte Erza zu Sakura gewandt, bevor sie sich hinkniete und ihre Aufmerksamkeit Risa und Xirdon schenkte. „Xirdon, dein Auftrag bleibt weiterhin Risa zu beschützen auch wenn ich für eine kleine Weile nicht hier sein sollte und dich Risa bitte ich in der Nähe dieser Personen zu bleiben und das du am besten in ihrer Mitte bleibst.“

Erza wartete nur noch bis Xirdon ernst und Risa ängstlich nickte, bevor sie genau so plötzlich wie sie aufgetaucht war wieder verschwand.

Tazuna fragte ein paar Sekunden nachdem Erza verschwunden war. „Ist diese Frau immer so?“

„Fast immer.“ , antwortete Xirdon und sagte weiterhin: „Es tut mir leid, dass ich eure Reise störe, aber drastische Situationen erfordern drastische Maßnahmen.“ , während er sich vor Tazuna kurz verbeugte.

„Drastische Situationen?“, fragte Sasuke. „Was meinst du damit?“

„Erkläre ich später, lasst uns erstmal zu eurem Zielort gehen.“

Tazuna seufzte erleichtert, als er erkannte, das von dem Neuankömmling und der rothaarigen Frau, die in einer kleinen Weile wohl wiederkommen würde, keine Gefahr ausging und sagte gut verständlich: „Nun gut, dann lasst uns weiter gehen.“

Sasuke und Naruto nahmen Meister Kakashi wieder in ihre Arme, der die ganze Zeit ohnmächtig war und immer noch ohnmächtig ist, und nach ein paar Sekunden bot Xirdon ihnen seine Hilfe an und half mit Kakashi nach Tazunas Heimat zu tragen. Sakura hob die Schriftrolle wieder vom Boden auf und fokussierte ihr Chakra wieder nach einer Weile in ihrer Hand und folgte den Jungs. Tazuna und Risa gingen in der Mitte dieser Formation.

XXXXXXXXXX

Die Zwillinge waren in ihrer Wohnung und trainierten Alpi mal wieder darin blind zu sehen, wodrin er immer besser wurde. Sein Kekkaï Genkai half ihm dabei, denn die Sensor-Fähigkeiten, die es ihm verlieh, wurden dadurch das er praktisch nicht mehr

sehen konnte und sich auf seine restlichen Sinne konzentrieren musste immer besser. Zwar gab ihm sein Kekkaï Genkai ein Bonus aber üben und sich daran gewöhnen musste er trotzdem. Er schaffte es inzwischen sich in ihrer Wohnung ohne Probleme zurechtzufinden.

Als die Zwillinge gerade eine Pause machten und etwas aßen klopfte es plötzlich an ihrer Tür. Alpina stand auf und ging zur Tür, öffnete sie und sah ihre Meisterin mit einem ernsten Gesichtsausdruck und ließ sie herein. Sie sagten kein Wort bis sich Alpina wieder auf ihren Platz gesetzt hatte und Erza sich dazu gesetzt hatte.

„Erza-Sensei, weshalb beehren sie uns mit ihrem Besuch?“ ergriff Alpina das Wort.

„Ihr erinnert euch ja noch an unseren letzten Auftrag und an Risa, oder?“ , antwortete ihre Meisterin.

„Natürlich.“ antwortete Alpina und Alpi fragte: „Ist ihr etwas passiert?“

„Das kann man so sagen.“

„Was ist denn passiert?“ , fragte Alpina wieder.

„Ich und Xirdon haben Risa im Keller des Tetsuan-Anwesens gefunden, wo sie angekettet war und von ihrem Onkel ausgepeitscht wurde und weiterhin hatte Shiro anscheinend drei weitere Banditen angeheuert die sie töten sollten.“

„Dann ist Risa jetzt tot?“ , fragte Alpina ängstlich und peitschte sich geistig dafür aus das sie das junge Mädchen so schlecht behandelt hatte.

„Nein, sie ist nicht tot.“ Man konnte einen zweifachen gleichzeitigen erleichterten Seufzer von den Zwillingen hören, während Erza fortfuhr. „Ich habe Xirdon und Risa außerhalb des Dorfes gebracht, denn ich habe leider keine Ahnung, wie ihr Onkel darauf reagieren wird und er hat uns leider erkannt, deshalb werde ich euch jetzt auch dort hinbringen. Ihr habt 5Minuten eure Sachen zu packen, darunter eure Ninja-Ausrüstung und Schlafsäcke und alles was euch einfällt, was ihr für diese Mission gebrauchen könntet.“

Die Zwillinge saßen erstmal für glatte 10Sekunden sprachlos da und rührten sich nicht, bevor sie gleichzeitig aufsprangen und ihre Sachen packte. Innerhalb des Zeitlimits schafften sie es alle Sachen die sie brauchten in zwei Rucksäcke zu packen und sie aufzusetzen bevor Erza zu ihnen ohne ein Wort kam, die Zwillinge umarmte und sich mit ihnen lautlos wegteleportierte.

XXXXXXXXXX

Kurz bevor sie Tazunas Heimatort erreichten tauchten aus dem Nichts drei Personen neben Sakura auf. Alle aus der Gruppe erschreckten sich, aber nach ein paar Sekunden, als sie erkannten wer da stand verschwand ihre Angst. Erza ging wortlos zu Kakashi, der mal wieder fallen gelassen worden war und warf ihn auf ihre Schulter und drehte sich zu den anderen um und sagte: „ Da ich hier die einzige Jonin bin die

gerade ansprechbar ist, bestimme ich die Reihenfolge in der wir gehen.“

Sasuke, Sakura und Naruto wollte gerade anfangen zu rebellieren, als Erza sagte: „Keine Widerrede oder ich werde euch fesseln und euch hinter mir her ziehen, wie einen nassen Sack Kartoffeln.“

Sasuke, Sakura und Naruto guckten sich unsicher an und dann guckten sie Erzas Team fragend an und der Blick den Team 13 Team 7 zuwarf drückte eins ganz deutlich aus: 'Das meint sie todernst!'

Erza ergriff daraufhin wieder das Wort: „Wo war ich noch mal? Achja, Xirdon und Sasuke ihr übernehmt die Spitze, dahinter kommt Naruto, danach euer Auftraggeber zusammen mit Sakura, dahinter komme ich zusammen mit Risa und als Schlusslicht Alpi und Alpina.“

Ohne ein weiteres Wort bildeten sie diese Schlange und lösten sie auch nicht auf, bis sie bei Tazuna zu Hause waren. Dort legte Erza Kakashi erst mal sanft (ja, sie kann auch sanft sein =P) auf den Boden und fragte nach zwei Decken für Kakashi, die ihr gegeben wurden. Eine Decke legte sie quer ins Wohnzimmer und darauf legte sie Kakashi und über ihm legte sie die andere Decke. Als sie das gemacht hatte, setzte sich an eine Wand und schaute Tazuna und Tsunami an und sagte: „Bis Kakashi aufwacht und mir erklärt was Sache ist, werde ich hierbleiben und nichts tun, es sei denn es gibt einen Notfall.“ Danach bewegten sich ihre Augen in Richtung der 6 Genin+Risa. „Die Genin erlaube ich sich zu entfernen, aber wenn Risa mitkommen will, passt ihr auf sie auf!“ Damit schloss Erza ihre Augen und fiel in einen leichten Schlaf.

XXXXXXXXXX

Ein paar Stunden später am frühen Nachmittag war Kakashi aufgewacht und hatte seinem Team sofort erklärt, welches zufälligerweise zu dem Zeitpunkt anwesend war, warum er in Ohnmacht gefallen war und sich nicht mehr wirklich bewegen kann für eine Weile. Außerdem hatte er ihnen auch noch erklärt welche Rolle der andere Ninja im Kampf gespielt hatte.

Nach ein paar Minuten kam auch das andere Team zusammen mit Risa zurück ins Haus und das überraschte Kakashi, denn er hatte Erza nicht bemerkt und die war bis dahin komplett ruhig gewesen. Aber jetzt, wo ihr Team auch wieder im Haus war, machte sie sich bemerkbar, indem sie sagte: „Kakashi, würdest du mich bitte über euren Auftrag informieren?“

Kakashi erwiderte darauf nur als er sie erblickte: „Erza, seit wann bist du denn hier?“

„Kakashi, ich habe dich in das Haus deines Auftraggebers geschleppt und bevor du mir nicht sagst was hier überhaupt los ist, werde ich nichts tun.“

Kakashi verstand irgendwie ihre Beweggründe ohne das Erza sie klar machen musste, aber glücklich war er darüber nicht, aber das zeigte er nicht, denn Kakashi konnte fast genauso gut wie ein Hyuuga seine Mimik versteinern lassen und erklärte ihr und ihrem Team den Auftrag und in welcher Lage Team 7 steckte. Erza dankbar dafür dass

Kakashi ohne großen Widerstand zu leisten, ihr die Sachlage erklärt hatte, erzählte nun dem Rest der Anwesenden in welcher Lage sie und ihr Team stecken.

Für eine kurze Weile war es still im Raum bis Kakashi wieder das Wort ergriff: „Und wie willst du dass jetzt lösen?“

„Ganz einfach. Wenn wir auf dem Rückweg einen ganz bestimmten Abstand zum Dorf erreicht haben, werde ich und mein Team sich von eurem Team trennen und dann werde ich kurz ins Dorf verschwinden und direkt zum Hokage gehen. Wenn man versuchen sollte mich zu verhaften, werde ich so schnell und lautlos verschwinden wie ich angekommen bin und nie wieder zurückkommen. Wenn ich mit dem Hokage sprechen kann und er mich als Nuke-nin klassifizieren will, dann soll er das tun, dann werde ich das akzeptieren und wenn er meine Schüler auch als Nuke-nin klassifiziert, dann werde ich sie mitnehmen, wenn nicht, werde ich diese Entscheidung meinen Schülern überlassen. Risa werde ich in jedem Fall selbst entscheiden lassen, ob sie mit mir mitkommt oder im Dorf bleiben will und DAS werde ich dem Hokage auch sagen. ... Wobei ich hoffe, dass der Hokage mich erklären lässt und es versteht und dass ich nicht gezwungen werde zum Nuke-nin zu werden.“

„Du weißt schon, dass ich dich dafür eigentlich festnehmen lassen müsste oder?“

„Theoretisch hättest du die Erlaubnis dafür, da ich das Dorf ja quasi bestohlen habe und ich quasi ein halber Nuke-nin bin, aber praktisch bist du zurzeit nicht in der Lage dazu. Ich bräuchte keine Minute um dich und dein Team und deinen Auftraggeber zu töten. Wärest du aber im Vollbesitz deiner Kräfte, hätte ich meine Zweifel ob ich es schaffen könnte. Die Entscheidung liegt bei dir.“

„Nun gut ... wir belassen es dabei, dass du ein Konoha-Shinobi bist, solange bis ich was anderes erfahre.“

„Einverstanden... dafür werde ich ab morgen auch das Training aller 6 Genins übernehmen, während du dich um deine Genesung kümmerst.“

Bevor Kakashi etwas erwidern konnte ergriff Xirdon das Wort: „Meisterin Erza, warum benutzen sie keins ihrer Heil-Jutsus um ihn zu heilen und was passiert mit Risa während unserem Training?“

Erza guckte nun Xirdon an. „Meine Heil-Jutsus bewirken bei dieser Art von Erschöpfung leider nichts und Risa wird beim Training dabei sein“ und bewegte ihre Augen nun in Richtung Risa. „Aber, es ist deine Entscheidung Risa, ob du trainieren möchtest oder nicht, bis morgen früh hast du Zeit zum überlegen.“

„Warum bist morgen früh warten? Lass uns jetzt das Training beginnen!“ ergriff Naruto enthusiastisch das Wort.

„Erza schüttelte nur den Kopf und sagte: „Auch wenn du es vielleicht nicht glauben willst Naruto, ich bin erschöpft und werde mich bis morgen früh, abgesehen vom Essen vielleicht, nicht von hier weg bewegen und genauso wenig kann sich Kakashi zurzeit bewegen.“

Naruto begann darauf hin herum zu murren und meinte er hätte noch genügend Energie, aber Alpina nahm ihre rechte Faust und Sakura ihre linke Faust und die donnerten gleichzeitig auf Narutos Dickschädel, so dass er für eine Weile bewusstlos wurde.

XXXXXXXXXX

Zwei Stunden später war Naruto wieder aufgewacht und 10 Minuten danach wachte auch Kakashi wieder auf, der kurz nachdem Naruto KO gegangen war, wieder eingeschlaffen war, durch eine innere Unruhe wieder auf. Und da kam ihn ein Verdacht, der ihm überhaupt nicht gefiel und dem teilte er sowohl seinem Team als auch Team 13 mit.

Naruto freute sich auf einen erneuten Kampf mit Zabuza und dem anderen Typen und meinte laut, dass das spannend wäre, aber eine Stimme hinter Naruto meinte dass das gar nicht spannend wäre und sie nur alle sterben würden, wenn sie hier bleiben würde, bevor er in die erste Etage des Hauses verschwand. Tazuna, der anwesend war, erklärte ihnen, dass das sein Enkel Inari gewesen war und dass es Gateaus Schuld ist, dass die meisten Inselbewohner wie Inari sind, nämlich ohne einen Funken Hoffnung.

Erza dachte in der kurzen Zeit in der Inari dort war nach, ob sie ihm mal ihren Mordwillen demonstrieren sollte und ihm in ihrer Mordstimme sagen sollte, dass er der einzige wäre, der hier gleich sterben würde, aber sie hatte sich dagegen entschieden.